



Letzte Rheinsmühle
bei Ginsheim

Die beiden Müller im Groß-Rhein
vor der Schiffsmühle
1925

**Vortrag über historische Mühlen
am Dienstag, 19. August 2008, 19.30 Uhr**

Derzeit – und hoffentlich nur noch für kurze Zeit – ist der Schiffsmühlenverein zu einer Ruhepause gezwungen. Diese Pause soll möglichst dann beendet sein, wenn die Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg die erforderlichen Genehmigungen zum Bau der neuen alten Mühle gegeben hat. Es ist zu erwarten, dass die Beratungen im kommenden Monat September stattfinden, und der Vorstand und die Mitglieder würden sich freuen, wenn den Anträgen stattgegeben würde. Die entsprechenden detaillierten Unterlagen wurden der Gemeindeverwaltung vor einigen Monaten zur Verfügung gestellt.

So lange diese Genehmigungen nicht erteilt sind, sind die Geldgeber sehr zurückhaltend, und der Verein kann keine größeren Ausgaben veranlassen. Dies soll jedoch nicht daran hindern, wenigstens kleine weitere Schritte zu gehen. So wird in der kommenden Woche der Müllerei- und Mühlenbautechniker Rüdiger Hagen aus Wedemark bei Hannover für zwei Tage in Ginsheim sein, um eine Aufnahme der bei dem HVV eingelagerten Maschinen, Geräte und Bauteile durchzuführen. Er wird diese Teile auf ihre Verwendbarkeit prüfen, katalogisieren und vermessen. Dies wird eine wesentliche Grundlage für die Erstellung der Innenarchitektur und der Bauzeichnungen sein.

Rüdiger Hagen ist einer der wenigen jüngeren Mühlenbautechniker in Deutschland und ein hervorragender Fachmann für historische Mühlen. Er hat „unsere“ Ginsheimer Schiffsmühle bereits im Jahre 2002 in einem Plan-Entwurf gezeichnet (siehe umseitige Abbildung), und es ist vorgesehen, dass sein Fachwissen für den Bau und die Einrichtung der Schiffsmühle genutzt wird.

Wenn Rüdiger Hagen nun für zwei Tage in Ginsheim sein und hier übernachten wird, so ist es naheliegend, dass er um einen Vortrag über „Historische Mühlen“ gebeten wurde. Dieser Bitte kommt er gerne nach. Der Schiffsmühlenverein kann somit einladen für Dienstag, 19. August 2008, 19.30 Uhr, in das Restaurant „Rheinischer Hof“ in Ginsheim, Altrheinufer. Der Eintritt ist frei.

Werbung

Wir müssen noch sehr viel tun, um weitere Sponsoren, Mitglieder und Helfer zu gewinnen. Zwar wird dies sicher dann etwas leichter, wenn sich die ersten Maßnahmen am Altrhein sichtbar werden.

Um möglichst bald dieses erste Ziel zu erreichen, haben wir uns zu einem Prospekt entschieden, der in den nächsten Wochen in jeden Ginsheimer Briefkasten verteilt wird. Wir schildern hierin unser großes Projekt und bitten um Unterstützung.

Außerdem soll dieses Blatt in verschiedenen ausgewählten Geschäften in Gustavsburg und in unseren Nachbargemeinden Bischofsheim,

Astheim etc. ausgelegt werden. Wir erhoffen uns hieraus zum einen ein weiteres Anwachsen unserer Mitgliederzahl und vielleicht auch die ein oder andere finanzielle Unterstützung. – Jedes bißchen hilft!

Warum sind wir eigentlich so darauf aus, weitere Mitglieder zu gewinnen? – Bei all unseren Gesprächen werden wir nach unserer Mitgliederzahl (derzeit sind es 73!) gefragt. Je mehr Mitglieder wir vorweisen können, desto mehr zeigt dies das Interesse in der Bevölkerung an dem Projekt, und desto leichter ist es, Zuwendungen zu erhalten.

Impressum:

Verein Historische Rheinschiffsmühle Ginsheim e.V.
Hermann-Löns-Allee 32
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06134 51149
Fax 06134 956 007
E-Mail: jack13@arcor.de

Vorstand:

1. Vorsitzender	Herbert Jack
2. Vorsitzender	Manfred Treber
Schatzmeisterin	Karin Lübbecke-Eckert
Schriftführer, komm.	Ingrid Jabang
Beisitzer	Michael Maurer

Bankverbindungen:

Konto 187 5493 bei der Volksbank Main Spitze, BLZ 508 629 03
Konto 16 033 003 bei der KSK Groß-Gerau, BLZ 508 525 53